



CRUSHER



H15

PROMO EP

1. The Battle On The Bridge Of Steel (2010)
2. Little Big Horn(y) (2007)
3. **H15** (2011)
4. Existence (2004)
5. Bad Civilination (2002)

H15

Hi Maniacs,

wenn ihr das hier lest so bedeutet das, ihr habt unsere Promo CD H15 bekommen und in euren Rechner geschoben um mehr Infos zu erfahren. Warum H15? Nun, H15 ist unser nagelneues Stück über ein gleichnamiges Tattoo Studio in Niederwörresbach (Rheinland-Pfalz), dem Heimatort von Röbin. Der Besitzer dieses Studios, Basti Moser, ebenfalls Fan der Band, fragte CRUSHER an, ob diese nicht Lust hätten einen Song über sein neu eröffnetes Tattoo Studio zu schreiben. Und CRUSHER hatten Lust. So entstand binnen kürzester Zeit (für CRUSHER auf jeden Fall Rekord) dieser Song den ihr hier an dritter Stelle findet. Da „H15“ zwar eindeutig nach CRUSHER klingt, sich dennoch aber vom restlichen Material abhebt, wollten wir diesen nicht alleine auf die CD packen, sondern haben zusätzlich noch von jedem unserer bisherigen Demos einen Song ausgewählt und diesen als Bonus mit drauf gepackt. So könnt ihr euch ein besseres Gesamtbild der Band machen und die kleinen Unterschiede feststellen, die im Sound seit der Bandgründung 2002 entstanden sind.

Kurzbiographie

2002 wurde die Band CRUSHER durch Michi (g), Diefen (dr) und Röbin (v) gegründet. Im selben Jahr noch wurde das erste 3 Track Demo aufgenommen, dass trotz Amateur-Niveau mehrfach positive Resonanzen in diversen Magazinen, u.a. im METAL HAMMER und HEAVY...ODER WAS?? erhielt. 2003 fanden dann die ersten Live Auftritte statt und nach kleineren Besetzungswechseln stieg Moe (b) als festes, viertes Bandmitglied ein. Mit ihm wurden in den Jahren darauf das zweite (4 Tracks) und dritte Demo („Jackpott“, 5 Tracks)

eingespielt und die Band absolvierte Auftritte in ganz Deutschland, die ausschließlich positiv aufgenommen wurde.

2008 stieg Moe aus der Band aus und mit Roger (g) und Alex (b) wurden gleich zwei neue Bandmitglieder rekrutiert. In dieser Besetzung wurde das vierte Demo („The Airfield Tapes“ 6 Tracks) eingespielt mit einer Spielzeit von über 30 Minuten. Roger musste aus beruflichen Gründen die Band verlassen und wurde durch Alex' Bruder Dominik an der zweiten Gitarre ersetzt.

Beschreibung

Die Band CRUSHER spielt seit ihrer Gründung eine Mischung aus melodischem, modern angehauchten Thrash Metal. Am ehesten könnte man den Stil mit den METALLICA Scheiben Ende der 80iger vergleichen, denn die Songs sind meist im Midtempo gehalten und erreichen auch schon mal epischere Phasen (The Battle On The Bridge Of Steel). Ausflüge in progressivere Schienen sind besonders bei den letzten Kompositionen keine Seltenheit (Brainiac Mastermind, The Dark), wobei das Songrepertoire auch straighte Knaller (z.B. Bad Civilination, Into The Pit) bereit hält. Die metallische Schule der 80iger wird aber ebenso bedient (Existence) wie auch nicht ganz ernst zu nehmende Fun-Thrasher (Little Big Horny). Textlich bedient sich die Band an aktuellen Zeitgeschehen, politischen Missständen, persönliche Probleme die jedermann betreffen oder auch oft an dem von Röbin verfassten Fantasy-Thriller TARLOT.



Michi (g) Röbin (v) Diefen (dr) Alex (b) Dominik (g)

Die Songs

The Battle On The Bridge Of Steel

(Vom „The Airfield Tapes“-Demo – Produzent: BeNNy Zwietasch – 2011)

...ist der bisher längste Song der Band und zeigt mehr die traditionell metallische Schlagseite auf. Rhythmische Strophen mit einem zweigeteilten Chorus und einem mehrstimmigen Mittelteil passen perfekt zu den Fantasymäßigen Texten aus dem zweiten Teil von Tarlot.

Little Big Horn(y)

(Vom „Jackpott“-Demo – Produzent: Michael Hamela – 2008)

...ist ein Rock'n Roll lastiger Fun Song mit einem nicht ganz ernst zu nehmenden Text über ... ähem, den Wilden Westen.

H15

(Kostenloser Download – Produzent: BeNNy Zwietasch – 2011)

... etwas straighter und kompakter im Songwriting, nicht so verschachtelt, dafür eingängig und direkt auf die zwölf. Eben etwas passender zur Tattoo-Szene.

Existence

(Vom „II“-Demo – Produzent: Konrad Cartini – 2004)

... zeigt ebenfalls mehr die traditionelle Metal-Schlagseite der Band mit textlichem Bezug auf das Buch Tarlot.

Bad Civilination

(Vom ersten Demo – Produzent: BeNNy Zwietasch – 2002)

Der 3. Song, der von Crusher geschrieben wurde, auf dem textlich ein paar Misstände in der Gesellschaft angeprangert werden.

Die Band möchte sich bei folgenden Personen, Gruppen, Magazinen und sonstigen Lebewesen für Zusammenarbeit oder Inspiration bedanken:

Abandoned, Aljesemer Headbangers, Ansgar, Arno und das komplette Session Team, Ashes Of Decay, Battle Against The Empire, BeNNy Zwietasch, Bodybag, Braindeadz, Claudia Diefenbach, Change Of Mind, Crème Fresh, Cruel Experience, Daggerfall, Dark Diamonds,

Deadspawn, Death Angel, Deformed, Demonic Symphony, Destruction, Dragonlords, Elvenpath, ffm-rock.de, Fracture, Freedom Call, Grill em All, Günni K, Hängerbänd, Heavy, oder was???, Hellfeld, Holger Ziegler, Horgs, Jens Reimnitz, Kerstin Sasse, Konrad Cartini, Kulturfabrik Airfield, Law und Taunus Metal, Legal Hate, Legacy, live4rock.de, Live Arena (R.I.P.), Matthias Rodig, Metal Command Magazin, Metal Hammer, Metal-Inside.de, metalize.me, Michael Hamela, Mike Meffert, Mourning Day, Nebelsturm, Novon, Odium, powermetal.de, Purify, RockHard, Roger Schambach, Sandra Cedi, Savatage, Scarscab, Schwarze Engel, Sebastian Moser und Tattoo Studio H15, Soleilnoir, Stagewar, Steelpreacher, Sub Zero, Testament, Wacken Open Air + Metal Battle, Wicked Garden, wintermetallergrillen, Witching Hour, Zerogod, Diefenbach-, Geiß-, Rogles-, Zeier-Family and Friends and everyone who wir vergessen haben! Und natürlich möchten wir uns auch herzlichst bei dir bedanken, dass du dir wirklich bis hierher alles durchgelesen hast. Coole Sache!

Kontakt und weitere Infos:

Homepage: www.crusher-metal.com

Myspace: www.myspace.com/crushermetal

Mail: robin@crusher-metal.com